

# Sind Sprachfindungskarten ein diagnostisches Werkzeug für die Sonderpädagogik?

Tony Hofmann

Forschungstag, 18.10.2016



# Postmoderne Komplexität

Vernetzung	Beschleunigung	„narzißtische“ Selbstverwirklichung
Chaos	Finanzsystemkrisen	Widerstreit (statt Rechtsstreit)
Selbstrekursive Rückkopplungen	radikale Pluralität	moralische Krise
fehlende Metaregel	Indifferentes Rauschen	Globalisierung
soziale Desintegration	Anomie	nicht-kompensierbare Risiken
„explosion of choice“	Außen- standardisierung	„Entbettung“ sozialer Beziehungen
„sich verändernde Kindheit“	„anything goes“	Wissensexplosion

# Autonomiebildung



Otto Speck

„Sie wird zwar schwieriger, aber wird  
zugleich immer stärker notwendig.“

(Chaos und Autonomie in der Erziehung, S. 64)



# Radikale Autonomie

Radikale Pluralität der Postmoderne (Wolfgang Iser)

Autonomie als Verantwortungsübernahme (Otto Speck)

→ Radikale Autonomie

**Sich ausdifferenzierende Individualität (Ich-Ich):**

Kommunizierende entwickeln sich persönlich weiter,

**Halt und soziale Stabilität (Ich-Du):** die soziale Situation wird dabei von ihnen als sinnvolles Ganzes voran getragen,

**Offenheit für Prozesse (Ich-Es):** Antwort auf eine sich dynamisch immer wieder verändernde Umwelt/Situation.

# Was ist *gute* Diagnostik?

- Keine Therapeutisierung der Pädagogik!
- Radikale Autonomie als Zuwendung zum sozialen anderen von der eigenen Wurzel kommend.
- Gute Diagnostik macht **konkreative Entwicklungsverläufe** möglich:
  - Ich – Ich: Individuen können sich entfalten
  - Ich – Du: Soziale Stabilität
  - Ich – Es: Antwort auf sich immer wieder verändernde Situationen

# Sonderpädagogische Gütekriterien

- **Interaktionistische Sicht**  
(Individuum-im-System)
- **Prozessorientierung**
- **Klarheit**  
(z.B. Standardisierung, Kategorien)
- **Ziel-/Lösungsorientierung**
- **Experienzialität** (Subjektives *Erleben* der Situation soll zur Sprache kommen können)



# Diagnostik „state of the art“ bei V

- V.a. Tests, Fragebögen, Beobachtungsverfahren
- „Werkzeugkiste“ 2016

Person-orientiert (Objektiv / Standardisierend / Kategorisierend)	Person-orientiert (Subjektiv, vom Erleben her)	Interaktionistisch (erklärend)	Prozess-orientiert	Zielorientiert / interaktiv (Lösung)
ALS, BASYS-L, BSSK, CBCL, TRF, YSR, DIKJ, DTK, EAS, ESI, FEEL-KJ, HSP, IVE, K-ABC, KAT-II, KIDS-1, LAVI, MVL, FPI-R, PFK 9-14, LMI, SCL-90, SDQ, SESSKO, SELLMO, SPAIK, BIVA, BUEVA, BUEGA, CFT-20R, CPM, SPM, HAWIK-IV, IST-2000-R, K-TIM	(Baumtest, Familie in Tieren, Scenotest), Anamnese-gespräch	BASYS-L, DSO, EAS, (ESI), Kind-Umfeld-Analyse, Lebenswelt-schema, IPA, Anamnese-gespräch	IEP, SORKC, IPA	IEP, (Lebenswelt-schema)
<b>35</b>	<b>1 (4)</b>	<b>7 (8)</b>	<b>3</b>	<b>1 (2)</b>

# Sprachfindungskarten

Metapherkarten als „Brücke“  
zwischen Sprache und Erleben:

- offen für das vage, gefühlsmäßige **Erleben** und zugleich
- konkret genug für **sprachliche** Beschreibungen.

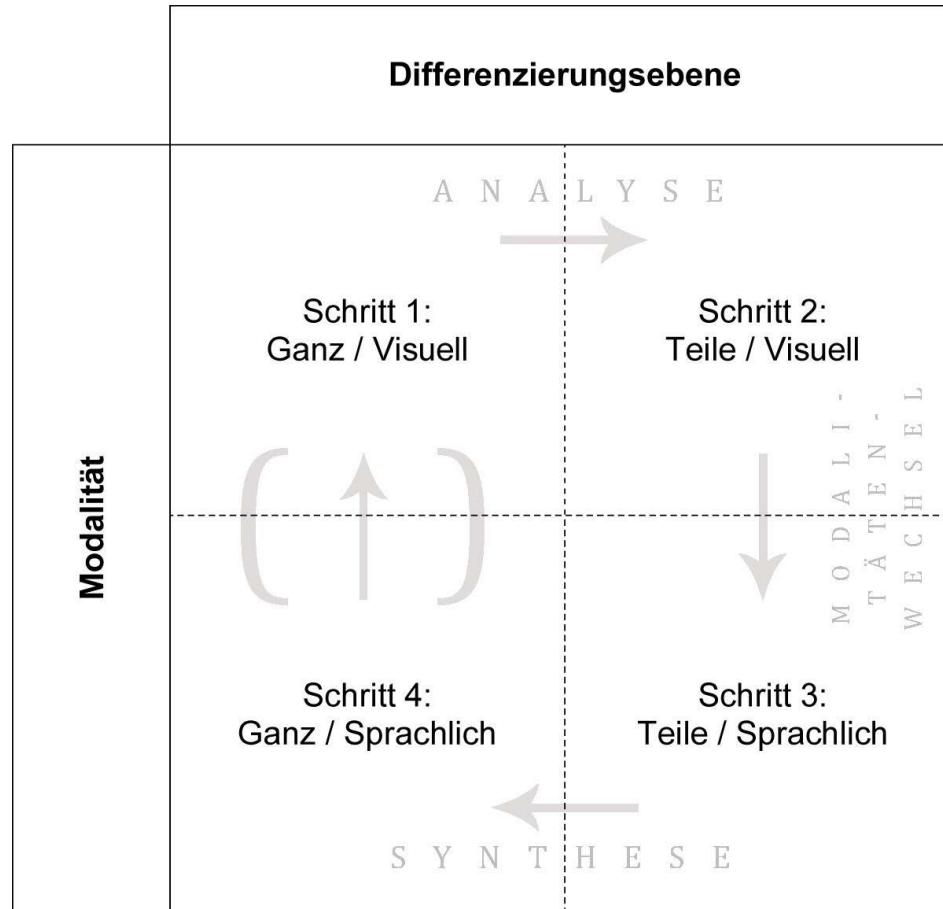
Anleitung:

1. *Entscheide dich für ein Bild*
2. *Samme Bilddetails*
3. *Verbinde die Details mit dem Thema*
4. *Formuliere eine Kernaussage*

*(5. Drehe Schleifen)*



# „Innere Logik“ der Anleitung



# Sind Sprachfindungskarten ein Werkzeug für die sonderpädagogische Diagnostik?

- ✓ **Interaktionistische Sicht**
- ✓ **Prozessorientierung**
- ✓ **Klarheit**
- ✓ **Ziel-/Lösungsorientierung**
- ✓ **Experienzialität**

